



Portrait

Im Herzen von Zürich bin ich zusammen mit meiner Zwillingschwester in unbeschwertem Familienverhältnissen aufgewachsen.

Schon immer begeistert von all den vielen kreativen Möglichkeiten, wollte ich unbedingt eine meiner Leidenschaften zum Beruf machen und liess mich zur textilen und nichttextilen Lehrerin ausbilden.

Den grössten Teil meines Lebens verbrachte ich daher damit, Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene zu unterrichten. Anfangs nur im kreativen, später dann auch im sprachlichen Bereich.

Schnell bemerkte ich, dass nicht jeder Mensch gleich „tickt“, d.h., ich erkannte die Notwendigkeit, meinen „Klienten“ verschiedene Strategien und Motivationstechniken anzubieten, um sie schlussendlich sicher ans Ziel zu führen.

So bin ich nicht nur kreativ im eigentlichen Sinn, sondern liebe auch Sprachen, Psychologie und Golf.

Als verbindende Elemente entdeckte ich die Wichtigkeit der Motivation, den Aufbau und Einsatz der vorhandenen Ressourcen sowie die treffende Kommunikation.

Es ist spannend zu erfahren, welche Auswirkungen Sprache bei der Arbeit, in der Beziehung oder beim Sport haben kann.

Sprache beeinflusst auch das eigene Denksystem, die Interaktion mit dem Gegenüber.

Ein unerwarteter Schicksalsschlag brachte mein Weltbild arg ins Wanken. Ich erlebte hautnah, wie die mir bis anhin vertraute Balance verloren ging.

Seit einigen Jahren beschäftige ich mich daher auch mit Prozessen, wie Menschen sich und ihre Umwelt wahrnehmen. Wie sie Informationen auf ihre eigene Weise verarbeiten und vor allem, wie sie mit sich und anderen in Momenten von Stress und Konflikten kommunizieren.

Mit den Techniken und Methoden des NLP's (Neuro Linguistischem Programmieren) eröffneten sich mir Zugänge zu ziel- und lösungsorientierten Veränderungen, die klar dem subjektiven Erleben des Einzelnen entgegenkommen, ihm aufzeigen, wie sein Wahrnehmen der Welt strukturiert ist. Und wichtiger, welche Möglichkeiten sich ihm bieten, Veränderungen zu verwirklichen, neue Wege zu begehen, Wahlmöglichkeiten zu erhalten.

Mein Gespür für die Mitmenschen ist für mich eine wichtige Ressource. Immer ist es mein Bestreben, dem Klienten das Gefühl des Aufgehobenseins und des Vertrauens zu vermitteln. Mir scheint wichtig, den Augenblick zu akzeptieren, mit dem Wissen, dass unser Leben ein bisschen ist wie der Lauf der Sonne; im dunkelsten Augenblick wartet schon das Tageslicht.

Ich bin glücklich, wenn ich Denkanstösse geben kann, die meinen Klienten helfen sich in der Richtung zu entwickeln, die ihnen neue Perspektiven eröffnen. Dazu nutze ich meine Erfahrung, mein Fachwissen wie auch meine Intuition.